

Eradicoat® Max

Insektizid

Wirkstoff:	433,2 g/l Maltodextrin
Formulierung:	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Bienen:	bienengefährlich (B2)
Artikelnummer/ Packungsgröße:	109049101 2 x 10 l Kanister
Piktogramm:	GHS05, GHS07
Signalwort:	Gefahr



00A541-00/00
Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland.

Eradicoat Max ist ein Insektizid auf der Basis von Maltodextrin zur Bekämpfung von Spinnmilben und Weißen Fliegen in Gemüsekulturen, Obstkulturen und Zierpflanzen im Gewächshaus.

GEBRAUCHSANLEITUNG

Der in **Eradicoat Max** enthaltene Wirkstoff Maltodextrin ist ein Mehrfachzucker auf Basis von Glucose. **Eradicoat Max** umschließt den Zielschädling und trocknet auf ihm an. Dadurch werden die Atemöffnungen (Stigmen) an der Körperoberfläche blockiert. Zusätzlich werden die Gliedmaßen der Schädlinge durch Verklebung gelähmt. **Eradicoat Max** besitzt als Kontaktmittel eine rein physikalische Wirkung. Daher ist für die Erlangung einer guten Wirksamkeit eine vollflächige Benetzung des Schädlings, sowie eine schnelle Antrocknung des Spritzbelages auf dem Schädling essentiell.

Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe)
Maltodextrin: unbekannt

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Gemüsekulturen	Spinnmilben, Weiße Fliegen
Obstkulturen	Spinnmilben, Weiße Fliegen
Zierpflanzen	Spinnmilben, Weiße Fliegen

Anwendung

GEMÜSEBAU

Pflanzen/Objekte	Gemüsekulturen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben, Weiße Fliegen Gewächshaus
Anwendungsbereich:	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Anwendungszeitpunkt:	
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 20 In der Kultur bzw. je Jahr: 20 Abstand: mindestens 3 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	60 L/ha (maximale Aufwandmenge)
Wasseraufwandmenge:	200 bis 3.000 L/ha
Wartezeit:	Gewächshaus, Gemüsekulturen: 1 Tag
Sonstige Hinweise:	Hinweis zur Aufwandmenge: Maximal 20 ml Produkt pro Liter Wasser Anwendungskonzentration max. 2% Dies entspricht 20 L/ha bei einer Wassermenge von 1.000 L/ha.

OBSTBAU

Pflanzen/Objekte	Obstkulturen
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Spinnmilben, Weiße Fliegen Gewächshaus
Anwendungsbereich:	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Anwendungszeitpunkt:	

Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 20 In der Kultur bzw. je Jahr: 20 Abstand: mindestens 3 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	60 L/ha (maximale Aufwandmenge)
Wasseraufwandmenge:	200 bis 3.000 L/ha
Wartezeit:	Gewächshaus, Gemüsekulturen: 1 Tag
Sonstige Hinweise:	Hinweis zur Aufwandmenge: Maximal 20 ml Produkt pro Liter Wasser Anwendungskonzentration max. 2% Dies entspricht 20 L/ha bei einer Wassermenge von 1.000 L/ha.

ZIERPFLANZENBAU

Pflanzen/Objekte	Zierpflanzen
Schadorganismus/	
Zweckbestimmung:	Spinnmilben, Weiße Fliegen
Anwendungsbereich:	Gewächshaus
Anwendungszeitpunkt:	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 20 In der Kultur bzw. je Jahr: 20 Abstand: mindestens 3 Tage
Anwendungstechnik:	spritzen
Aufwandmenge:	60 L/ha (maximale Aufwandmenge)
Wasseraufwandmenge:	200 bis 3.000 L/ha
Wartezeit:	Gewächshaus, Zierpflanzen: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.
Sonstige Hinweise:	Hinweis zur Aufwandmenge: Maximal 20 ml Produkt pro Liter Wasser Anwendungskonzentration max. 2% Dies entspricht 20 L/ha bei einer Wassermenge von 1.000 L/ha.

Mischbarkeit

Eradicoat Max nicht ohne Rücksprache mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Düngern mischen. Bei Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte die Certis Beratungs-Hotline (Tel.: 0800 8300 301) an.

Ansetzen der Spritzbrühe

Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen; Rührwerk einschalten; **Eradicoat Max** zugeben und unter Umrühren den Tank mit Wasser auffüllen. Spritzbrühreste vermeiden; nur so viel Spritzbrühe ansetzen wie tatsächlich benötigt wird.

Technik

Beim Ausbringen von **Eradicoat Max** ist auf eine vollflächige Benetzung der Blattober- und Unterseiten zu achten. Zur Erlangung einer guten Wirksamkeit ist der Kontakt mit dem Schädling essentiell. Der Bestand sollte mit hoher Wasseraufwandmenge bis kurz vor dem Ablaufen der Spritzbrühe behandelt werden. Die verwendete Wasseraufwandmenge ist hierbei dem jeweiligen Entwicklungsstand der Kultur anzupassen.

Für eine bestmögliche Bekämpfung sollte **Eradicoat Max** möglichst schon nach einer Stunde auf der Oberfläche der Schädlinge angetrocknet sein. Nur so werden die Stigmen (Atemöffnungen) wirksam verschlossen. Dies erfordert eine Umgebungstemperatur von mindestens 20 °C und eine geringe relative Luftfeuchtigkeit wie sie am frühen Nachmittag häufig vorkommen. Nach der Anwendung ist der Bestand weiterhin intensiv auf Schädlinge zu kontrollieren und bei Bedarf nachzubehandeln.

Reinigung

Nach der Anwendung von **Eradicoat Max** alle Teile der Spritzgeräte gut mit Wasser durchspülen. Die Reinigung mit Agroclean® hat sich bewährt. Anfallende Spülflüssigkeit nach der Gerätereinigung auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Verträglichkeit

Die Wirksamkeit und Verträglichkeit hängen stark von der Kultur, Sorte, Anbauverfahren und den spezifischen Umweltbedingungen ab. Mögliche Schäden liegen daher im Verantwortungsbereich des Anwenders. Dieser muss Wirksamkeit und Verträglichkeit vor dem Mitteleinsatz unter den betriebsspezifischen Bedingungen prüfen (Testanwendung).

Im Gemüsebau kann an glatten Früchten (z.B. Auberginen) nach mehrfachen Behandlungen mit **Eradicoat Max** eine leicht klebrige Oberfläche zurückbleiben.

Im Zierpflanzenbau kann es bei direkter Behandlung von Blüten zu Unverträglichkeiten kommen.

UMWELTVERHALTEN**Nutzorganismen**

NB506 Eine Anwendung weiterer als bienengefährlich eingestufte Pflanzenschutzmittel (B1 oder B2) auf der gleichen Fläche ist nur nach einer Mindestwartezeit von 7 Tagen nach der letzten Ausbringung dieses Pflanzenschutzmittels zulässig.

NB6621 Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft (B2). Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen besuchte Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

NN3001 Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

NN3002 Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG**Anwenderschutz**

SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB005 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB111 Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

SB166 Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

SF245-02 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbeleges wieder betreten werden.

SS206 Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

SE110 Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SE120 Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

SS110-1 Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS2101 Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS610 Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise**

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Nach Einatmen

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Lassen Sie das Wasser nicht aus Richtung des nicht betroffenen Auges laufen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Hinweise für den Arzt

Keine Angaben verfügbar.

Lagerung

Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut durchlüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost schützen. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Entsorgung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Kennzeichnung gemäß CLP**Piktogramm:** GHS05, GHS07**Signalwort:** Gefahr**Gefahrenbestimmende Komponente:**

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Gefahrenhinweise:

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351

+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308+P310 BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

EUH 208-0205 Enthält 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Haftung

Da die Anwendung des Mittels und die während der Anwendung herrschenden Gegebenheiten, z. B. das Wetter, außerhalb unseres Einflusses liegen, übernehmen wir nur eine Haftung für gleichbleibende Beschaffenheit.

VERTRIEB:**Certis Europe B.V.**

Frankenstraße 18 c

D 20097 Hamburg

Tel. + 49 40 60772640-0

Beratungsnummer 0800 8300 301

ZULASSUNGSINHABER:**Certis Europe B.V.**

Stadsplateau 16

NL 3521 AZ Utrecht

Notrufnummer 069 2222 5285

HERSTELLER:**Certis Europe B.V.**

Stadsplateau 16

NL 3521 AZ Utrecht

Telefon+31 346 290600

PAMIRA®: reg. IVA (Industrieverband Agrar)

Eradicoat® Max, Agroclean®: reg. WZ Certis Europe B.V.